

ST.URBAN IM FOKUS

Gemeindemagazin St. Urban – Katholische Kirche in den Stuttgarter Oberen Neckarvororten

Gesamtkirchengemeinde



**Sankt
Urban**
Stuttgart

Foto: Jürgen Lux



„Wir sind Kümmerer“:

Petra Wolpert im Interview (S. 3)

**St. Christophorus feiert
Patrozinium und Fahrzeug-
segnung** (S. 14)

**Pilgerreise der Gesamtkirchengemeinde
„Ein Tag auf den Spuren Jesu
in Jerusalem“**

MOMENT MAL 2

AUS KIRCHE UND GEMEINDEN

Interview mit Petra Wolpert
„Wir sind Kümmerer“ 3

Pilgerreise der Gesamtkirchengemeinde:
„Ein Tag auf den Spuren Jesu in Jerusalem“ 4

KATHOLISCHES LEBEN

Junge Menschen besser begleiten:
Abschlussdokument der Vorsynode 8

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters 8

AKTUELLES

Neue Kita Leitung in Franz von Assisi 9

Patrozinium und Fahrzeugsegnung 9



Hochfest Peter und Paul 10

Firmung am 15. Juli 10

Ausflug nach Welzheim 11

Angebote für Senioren 12

GOTTESDIENSTPLAN 16

TERMINE 20

AUS DEN PFARRBÜCHERN 21

IMPRESSUM 22

KINDERSEITE

Was haben Kirchenmaus, Brotkorb
und Bücherwurm gemeinsam? 23

Der Sonne entgegen



In den sommerlichen Tagen sehnen wir uns nach der Sonne. Ob in der Mittagspause, am Feierabend oder in den anstehenden Urlaubstagen: Immer sehnen wir uns nach diesem wärmenden und lebensspendenden Licht. Nicht wenige von uns verbringen die Urlaubstage dort, wo die Sonne besonders kräftig scheint. Verregnete Tage im Sommer scheinen vielen unserer Zeitgenossen gar verlorene Tage zu sein, die trist und traurig erscheinen.

Auch die Kirche kennt von Anfang an die belebende Wirkung der Sonne und so spielt im Christentum die Sonne immer wieder eine bedeutende Rolle in seiner Bildersprache und in der Theologie.

Das Bild einer Sonne der Gerechtigkeit wurde bereits vom Propheten Maleachi im Alten Testament geprägt (Mal 3,20): „Für euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen und ihre Flügel bringen Heilung. Ihr werdet hinausgehen und Freudensprünge machen.“ Bereits die Psalmen sahen in der Sonne ein Sinnbild Gottes. Gott selbst ist Sonne und Schild (Ps 84,12). Die Sonne erhellt alle Finsternis und weckt überall Leben. Sie scheint über Gute und Böse. Die Sonne ist zu lichtstark, als dass ein menschliches Auge ihren Glanz ertragen könnte, und wenn sie aufgeht, schwinden alle Sterne. So setzte man die Sonne in diesen Eigenschaften immer wieder mit Gott gleich und fand schließlich auch ein Bild für die Dreieinigkeit Gottes in der Sonne: Da die Sonne zuweilen zwei Nebensonnen besitzt, sah man in ihr den „Einen Gott in drei Personen“. Der Evangelist Lukas bezeichnet Jesus dann als den „Aufgang aus der Höhe“ (Lk 1,78) und die Liturgie der Osternacht nennt den Auferstandenen „Christus, das Licht“ (GL 312,1).

Sowohl in den biblischen Erzählungen von Weihnachten, Ostern und Pfingsten spielt Sonne und Licht eine bedeutende Rolle: Die Drei Könige finden durch den Stern zum neugeborenen Gottessohn (Mt 2,1ff.), am Karfreitag verdunkelt sich der Himmel bei der Todesstunde Jesu (Mk 15,33) und die Auferstehung Christi ist mit dem Licht des Ostermorgens (Mk 16,1ff.) verbunden, während der Heilige Geist an Pfingsten in Feuerzungen auf die Jünger niederkommt (Apg 2,1ff.).

„Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit; brich in Deiner Kirche an, daß die Welt es sehen kann. Erbarm Dich, Herr.“ (GL 481,1)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen sonnige, lichterfüllte und gesegnete Sommertage, in denen wir immer wieder erfahren dürfen, dass Gott selbst die Dunkelheiten unseres Lebens erhellt und so zur wahren Sonne unseres Lebens und Glaubens wird.

Andreas Gälle

Pfarrer Andreas Gälle

Bild: Luzia Hein, In: Pfarrbriefservice.de

„Wir sind Kümmerer“

Frau Wolpert, in wenigen Worten: Was macht eine Verwaltungsbeauftragte?

Vielleicht könnte man es an folgendem Beispiel erklären: Ein Pfarrer trägt die Gesamtverantwortung für seine Kirchengemeinde. Das reicht vom Hochamt an Ostern bis zum verstopften Abfluss im Gemeindezentrum. Ich kümmere mich um den Abfluss, damit er sich besser auf seine anderen Aufgaben – zum Beispiel das Hochamt an Ostern – konzentrieren kann.

Mit verstopften Abflüssen ist es aber nicht getan, oder?

Wie gesagt, das ist nur ein Beispiel. Eines unter vielen. In den vergangenen Tagen hatten wir eine Brandschutzbegehung in St. Johannes. Dort brauchen wir einen neuen Fluchtweg aus dem Gemeindesaal. In St. Markus habe ich mit Herrn Eifler die Räume auf Schäden untersucht. In St. Franziskus gibt es aktuell Probleme mit den Wasserrohren. Und in St. Christophorus geht es um den Notenschrank des Chors. Das sind alles Aufgaben, die früher der Gemeindepfarrer erledigt hat. Heute, bei vier Gemeinden in der Gesamtkirchengemeinde, ginge das nur auf Kosten der pastoralen Aufgaben. Ein Kollege hat das einmal so ausgedrückt: „Wir sind Kümmerer.“ Das trifft es sehr gut.

Das fordert den ganzen Mann, sorry, die ganze Frau, natürlich ...

Ganz so ist es nicht. Ich habe zwar einen Vollzeit-Arbeitsvertrag, der gilt jedoch nur zu 45 Prozent für St. Urban. 40 Prozent meiner Arbeitszeit bin ich für die Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Ost mit den Kirchengemeinden Bruder Klaus, Heilig Geist, Herz Jesu und St. Nikolaus zuständig – mit dem gleichen Aufgabenspektrum wie für St. Urban. Die restlichen 15 Prozent arbeite ich für das Verwaltungszentrum.

Wir Verwaltungsbeauftragte sehen uns auch als „Brückenbauer“ zwischen den Kirchengemeinden und dem Verwaltungszentrum.

Was haben Sie vorher gemacht?

Vorher war ich 27 Jahre beim Klett-Verlag. Zuletzt habe ich dort den „Treffpunkt Klett“ geleitet, das ist die Lehrerbuchhandlung im Verlag. Der Kontakt mit den Lehrern hat mir viel Spaß gemacht. Ich habe sie zum Beispiel bei der Auswahl der richtigen Literatur für den Unterricht beraten.

Weshalb dann der Wechsel?

So schön die Arbeit war, es war doch viel Routine. Das ist in St. Urban ganz anders. Wenn ich hier morgens anfangen, weiß ich oft nicht, was mich den Tag über erwartet. Jeder Tag ist anders. Und ich bin auch oft draußen, kann sogar einen Teil meiner Büroarbeit im Freien machen. Unterschiedliche Aufgaben, völlig unterschiedliche Menschen – die Arbeit in den Gemeinden ist jeden Tag neu. Angenehm ist auch, dass ich mich hier besser um meine Mutter kümmern kann.

„Irgendwann springe ich wieder aus dem Flugzeug“

Sie scheinen sich hier wohl zu fühlen ...

Auf jeden Fall! St. Urban hat mich super aufgenommen. Wir sind ein tolles Team, angefangen beim Pfarrer über die Pfarramtssekretärinnen bis zu den Mitarbeitern und Ehrenamtlichen. Es ist ein gleichermaßen effektives und entspanntes Arbeiten möglich. Das möchte ich nicht mehr missen.



Petra Wolpert springt gerne aus Flugzeugen und liebt Jazzkonzerte

Sie waren auch mit in Israel.

Die Gemeindefahrt war ein großartiges Erlebnis. Ich war vor zehn Jahren schon einmal in Israel. Diesmal konnten wir viele Orte besuchen, die mir damals verschlossen waren. Bethlehem ist nicht wiederzuerkennen. Was mich aber wirklich beeindruckt hat: trotz unserer großen Gruppe waren immer alle pünktlich am Bus. Das zeigt den Respekt, mit dem sich die Mitreisenden begegnet sind.

Was macht die Verwaltungsbeauftragte, wenn sie Feierabend hat?

Dann kümmert sie sich zum Beispiel um ihre Mutter. Ich lese aber auch gerne historische Romane und Science Fiction. Gerne gehe ich auch auf Reisen: mein Höhepunkt waren die Galapagos-Inseln. Sie finden mich auf Jazz-Konzerten und im Chor von St. Georg, wo ich aufgewachsen bin. Dort bin ich – obwohl ich eigentlich im Gebiet von St. Fidelis wohne – immer noch im liturgischen Dienst aktiv. Und irgendwann mache ich auch wieder einen Tandem-Fallschirmsprung. Den habe ich mir zu meinem 35. Geburtstag gegönnt – ein fantastisches Erlebnis!

Petra Wolpert, Jahrgang 1964, ist seit Juli 2017 Verwaltungsbeauftragte für die Gesamtkirchengemeinde St. Urban.



תחנוני: אם עונות תשמר יה,
 אדני, מי יעמד: כי עמד
 הסליחה, למען תורא: קויתי יי
 קותה נפשי, ולדברו הוחלתי:
 נפשי לאדני, משמרים לבקר,
 שמרים לבקר: יחל ישראל אל
 יי, כי עם יי החסד, והרבה עמו
 פדות: והוא יפדה את ישראל
 מכל עונותיו:

Pilgerreise der Gesamtkirchengemeinde

Ein Tag auf den Spuren Jesu in Jerusalem

Von Karl-Anton Schuster, Bilder: Jürgen Lux

Im März waren 42 Pilgerinnen und Pilger aus der Gesamtkirchengemeinde im Heiligen Land. Ein Tag in Jerusalem stand im Zeichen der Passion Christi



Pfarrer Andreas Gälle, Domvikar Dr. Peter Dückers, P. Jörg Widmann SDB (von links) feierten Eucharistie mit der Pilgergruppe.

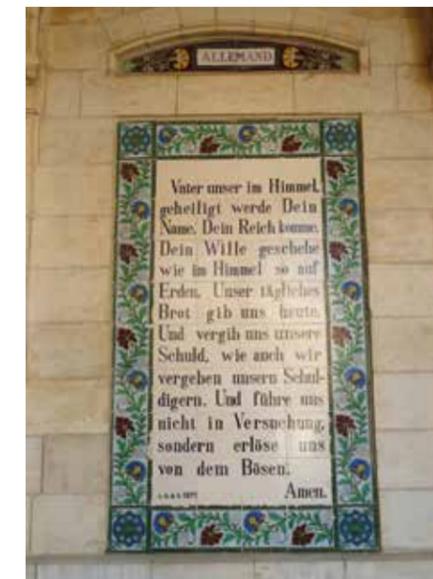
Die Vaterunserkirche im Rücken gehen wir den Palmsonntagweg. Vielleicht ist Jesus damals auf diesem Weg in Jerusalem eingezogen. Links vom Weg ein großer jüdischer Friedhof, vor uns liegt Jerusalem, der Himmel ist blau, die Sonne scheint, die Kuppel des Felsendoms leuchtet golden. Wir biegen rechts ab zu einer kleinen Kapelle: Dominus flevit – der Herr weint. So heißt sie. Hinter dem Altar durch ein großes Fenster sehe ich die Jerusalemer Altstadt, den Tempelberg, dahinter die Grabeskirche. Dominus flevit – der Herr weint. Die Kirche erinnert an eine Geschichte aus dem Lukasevangelium. An dieser Stelle stand Jesus, hat über die Stadt geschaut und geweint. Er hat die Zerstörung der Stadt kommen sehen.

Das fünfte Evangelium

Die Bibel kennt vier Evangelien. Aber schon der Kirchenvater Hieronymus nennt ein fünftes. Wie die Evangelisten erzählt es uns vom Leben und Wirken Jesu. Dieses fünfte Evangelium ist das Land, indem der Heiland lebte und starb. Die Steine Jerusalems, die Wege, Menschen, Geräusche und Gerüche lassen uns die Geschichten in der Bibel besser verstehen. Jeder, der das Heilige Land besucht hat, liest fortan die Bibel mit anderen Augen, mit einem anderen Sinn.

Wer die Stellen und Stätten gesehen hat, die fest mit der Leidensgeschichte Jesu verbunden sind, gewinnt einen neuen Blick, nicht nur für das reine Ostergesehen.

„Bar Mitzwa, Grabeskirche, Tempelberg – Jerusalem gehört niemandem allein“



In der „Vater Unser-Kirche“ finden sich Übersetzungen des wichtigsten Gebets der Christen auf unterschiedlichsten Sprachen.

Am Todesangstfelsen

Den Ölberg hinunter geht es in den Garten Gethsemane. Die Stämme der uralten Olivenbäume sind knorrig, zerteilt, aber sie wachsen noch, die grünen Blätter sind ein Beweis. Unwillkürlich frage ich mich, ob sie aus der Zeit Jesu sind. Neben an die Gethsemanekirche, die „Todesangstbasilika“. An dieser Stelle hat Jesus gebetet, hatte Todesangst, dort wurde er von Judas verraten und vom Hohen Rat verhaftet. Das Innere der Kirche ist düster, die Bilder an der Wand zeigen die Gefangennahme Jesu, der Altar steht auf dem „Todesangstfelsen“. Im Gegensatz dazu steht die prächtige Außenfassade. Ein großes Mosaik stellt Jesus als den Mittler zwischen Gott und den Menschen dar, auf den Säulen stehen die Statuen der vier Evangelisten.

Der Nachmittag führt uns in die Via Dolorosa. Die erste Station des Kreuzwegs: Jesus wird zum Tode verurteilt. Pfarrer Dr. Dückers, neben Pfarrer Gälle und Pater Jörg von den Salesianern unser geistlicher Begleiter, betet vor. Die nächste Station ist am Eingang eines Klosters, in der Geißelungs- und Verurteilungskapelle. Weiter geht es zu den nächsten Stationen, durch enge Gassen, vorbei an Läden, vordenedie Händler stehen, Menschen, die einkaufen, Passanten hasten vorbei, gelegentlich sehe ich Soldaten,



Neben den christlichen Heiligtümern ist der Felsendom mit seiner vergoldeten Kuppel auf dem Tempelberg eine der bedeutenden religiösen Stätten in Jerusalem.

Touristen, die durch die Gassen schlendern. Verschiedene Stationen sind in Kirchen oder kleinen Kapellen, einige davon muten fremdartig an, gehören orthodoxen oder armenischen Kirchen.

**Kontinent der Konfessionen:
Die Grabeskirche**

Die zehnte bis vierzehnte Station ist in der Grabeskirche. Menschen aus aller Herren Länder drängen sich hier. Sechs christliche Kirchen haben Anteil an der Grabeskirche. Jede hat ihre eigenen Regeln und Vorschriften. Wir müssen warten, bis es weitergeht. Oben, wo der Golgotafelsen mit der elften und zwölften Kreuzwegstation ist, feiern die Franziskaner gerade Gottesdienst und haben den Bereich abgesperrt. Gegen Ende dürfen wir die steile Treppe hinaufsteigen.

Weihrauch liegt in der Luft, viele Kerzen brennen, Mönchsgesang ist zu hören. An der Stelle, wo das Kreuz Christi gestanden haben soll, steht ein prächtiger, ganz in Gold gehaltener Altar. Er gehört der griechisch-orthodoxen Kirche. Unter dem Altar die Stelle, wo das Kreuz stand. Die Menschen knien nieder, berühren den Ort. Wieder unten in der Vorhalle kommen wir am Salbungsstein vorbei, eine rötliche Steinplatte am Boden, beleuchtet von zahlreichen Öllampen darüber. Auf diesem Stein wurde Jesus für die Grablegung vorbereitet, die dreizehnte Station der Via Dolorosa. Sein Körper wurde dort gesalbt und in Tücher gewickelt, wie es damals für Juden üblich war.

**WALLFAHRT DER GESAMTKIRCHENGEMEINDE
ST. URBAN INS HEILIGE LAND**

- 2. März 2018 Anreise, Pilgerhaus Tabgha am See Genezareth
- 3. März 2018 Migdal (Magdala), Brotvermehrungskirche-Kafarnaum, Berg der Seligpreisungen
- 4. März 2018 Karmelgebirge, Haifa, Nazareth
- 5. März 2018 Berg Tabor, Jordantal, Taufstelle Jesu, Totes Meer, Jerusalem St. Charles Hospiz
- 6. März 2018 Jerusalem: Himmelfahrtskapelle, Vater-unserkirche, Dominus flevit-Kirche, Gethsemanekirche, Via Dolorosa, Grabes Kirche
- 7. März 2018 En Kerem: Johannes der Täufer-Kirche, Bethlehem: Hirtenfelder und Geburtskirche, Jerusalem: Yad Vashem
- 8. März 2018 Jerusalem: Tempelberg, Klagemauer, St. Peter in Gallikantu, Abendmahlsaal, Davidsgrab.
- 9. März 2018 Tel Aviv, Jaffa, Heimreise

Hinter dem Salbungsstein ist die Grabeskapelle, die vierzehnte und letzte Station des Kreuzweges. Hier warten wir mit Hunderten, bis wir in die Grabeskapelle kommen. Dichtgedrängt stehen wir, sehr langsam geht es vorwärts. Endlich, nach einer gefühlten Stunde sind wir vor dem Eingang der Grabkammer, betreten sie, sehen eine weiße Grabplatte. Ein kurzer Gedanke an Tod und Auferstehung Jesu, und schon werden wir wieder herausgebeten. Die Nachfolgenden warten. Stadt der Religionen
Der übernächste Tag. Heute erleben wir Jerusalem anders. Diese spröde Schöne gehört keiner Religion alleine. Zunächst



Im Deutschen Hospiz fanden die Pilger und Pilgerinnen eine herzliche Aufnahme durch die Ordensschwestern, die die Pilgerunterkunft betreuen.

anstehen für den Besuch des Tempelbergs. Vorher die Ansage: Christliche Symbole sind dort verboten. Langsam geht es vorwärts, die Sonne scheint, wer kann sucht ein wenig Schatten. An uns vorbei kommen kleine Gruppen, Jungen in festlicher Kleidung, Erwachsene, ebenfalls in Festkleidung, junge Leute mit Trommeln und eigenartig geformten Blasinstrumenten. Unsere Führerin erklärt: das ist ein Schofar, ein Widderhorn, ein Instrument mit langer Geschichte im Judentum. Heute wird Bar Mitzwa gefeiert, die Religionsmündigkeit der Jungen im Alter von 13 Jahren. Wir würden das später noch sehen. Doch zunächst auf den Tempelberg. Eine große ebene Fläche,



Insgesamt 42 Gläubige haben sich vom Neckar in die „Heilige Stadt“ aufgemacht und erlebten Gemeinschaft im Glauben.

im Rücken die al-Aqsa-Moschee, vor uns der Felsendom, ein Meisterwerk der islamischen Baukunst. Beeindruckend die goldene Kuppel, rund herum geschmückt mit Keramikfliesen mit orientalischen Mustern. Hinein dürfen wir Christen nicht. Dann geht es weiter, durch engen Gassen hinab zur Klagemauer. Der Platz ist voller Menschen. Viele unterhalten sich fröhlich, an der Mauer Betende, einige sind vertieft in Bücher. Hier treffen wir auch viele Gruppen, die Bar Mitzwa feiern, die Jungen haben große Torarollen auf dem Arm. Ich spüre die Gegensätze in dieser Stadt. Unwillkürlich denke ich an die kleine Kapelle auf dem Ölberg – Dominus flevit.

Der Kirchenpatron

ST. CHRISTOPHUS: ARCHITEKTUR UND KUNST

1936 wurde St. Christophorus in Wangen geweiht. Der neue Kunstführer zeichnet die über 80 Jahre seit dem Bau nach und präsentiert Kunst und Künstler. Erhältlich über das Pfarrbüro Wangen. Schutzgebühr 3 Euro.



Vom 19. bis 24. März 2018 trafen in Rom auf Einladung von Papst Franziskus rund 300 Jugendliche und junge Erwachsene aller Kontinente zusammen, um die im Oktober 2018 stattfindende Weltbischofssynode zur Jugend vorzubereiten. Jetzt veröffentlichte die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) das Abschlussdokument dieses Vorbereitungstreffens in deutscher Sprache. Auf 17 Seiten beschreiben Jugendliche darin Probleme und Herausforderungen, vor denen sich junge Menschen weltweit gestellt sehen. Und sie formulieren Wünsche und Forderungen, wie die Kirche junge Menschen auf ihrem Weg besser begleiten kann. Das Dokument findet sich auf www.dbk.de

Das Vorbereitungstreffen endete am 24. März 2018. Am Palmsonntag (25. März 2018) haben die Teilnehmer der Vorsynode dem Papst dieses Abschlussdokument überreicht, das in die Vorbereitungen der Bischofssynode im Herbst einfließen soll.

Die sogenannte Vorsynode diente der inhaltlichen Vorbereitung der XV. Ordentlichen Generalversammlung der Bischofssynode im Oktober, die unter dem Leitwort „Die Jugendlichen, der Glaube und die Berufungsunterscheidung“

Junge Menschen besser begleiten

steht. Die Deutsche Bischofskonferenz hatte als Delegierte der Vorsynode Magdalena Hartmann (Rottenburg-Oberndorf, Mitglied in der Schönstattjugend) und Thomas Andonie (Bundesvorsitzender des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend BDKJ), benannt. Nicht nur die über 300 Delegierten in Rom verfassten das Abschlussdokument. Es ist auch unter der Beteiligung von 15.000 jungen Menschen entstanden, die sich online über Facebook-Gruppen eingebracht haben.

Gebet zur Jugendsynode 2018

Herr Jesus Christus, auf dem Weg zur Synode richtet Deine Kirche ihren Blick auf die Jugendlichen in der ganzen Welt. Wir bitten Dich, lass sie mutig ihr Leben in die Hand nehmen, nach den schönsten und sinnvollsten Dingen des Lebens streben und stets ein freies Herz bewahren.

Hilf ihnen, begleitet und geführt von weisen und großzügigen Menschen, dem Ruf, den Du an jeden Einzelnen von ihnen richtest, zu folgen, um ihren Lebensentwurf zu verwirklichen und glücklich zu werden. Halte ihre Herzen offen für große Träume und lass sie auf das Wohl ihrer Brüder und Schwestern achten.

Lass auch sie wie den geliebten Jünger am Fuß des Kreuzes stehen, um Deine Mutter als ein Geschenk von Dir zu empfangen. Lass sie Zeugen Deiner Auferstehung sein und erkennen, dass Du lebst und an ihrer Seite bist, während sie mit Freude verkünden, dass Du der Herr bist. Amen.



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Juni 2018: Dass die Menschen durch das Geschehen in den sozialen Netzwerken zu einem Miteinander finden, das die Vielfalt der Einzelnen respektiert.

Juli 2018: Priester, die sich durch ihre Arbeit erschöpft und allein gelassen fühlen, mögen durch Vertrautheit mit dem Herrn und durch Freundschaft untereinander Trost und Hilfe finden.

„Das Video vom Papst“ zu den aktuellen Gebetsanliegen findet sich bei www.youtube.com

St.J St. Johannes **St.F** St. Franziskus **St.M** St. Markus **St.C** St. Christophorus **St.U** Gesamtkirchengemeinde St. Urban

Neue Leitung in der KiTa Franz von Assisi



Heute stelle ich mich bei Ihnen als die neue Leiterin ihrer Kindertageseinrichtung vor.

Mein Name ist Jeanette Nentwich, ich bin 37 Jahre alt, seit nun beinahe 19 Jahren pädagogisch unterwegs und bin sehr dankbar, nach drei Jahren in Leipzig wieder in der Heimat anzukommen.

Der Träger „Katholische Kirche“ in Stuttgart gab mir schon früher ein berufliches Zuhause. In Botnang konnte ich meine Kompetenzen als Leiterin entwickeln und erweitern.

In Leipzig ergriff ich die Chance, die Ausbildung zur systemischen Familienberaterin zu absolvieren und möchte diese zusätzliche Qualifikation nun auch bei Ihnen und für Sie zum Einsatz bringen. Mein Bestreben ist es mit Kollegen, Kolleginnen, Kindern und Familien eine Einrichtung zu gestalten, die offen nach innen und außen Teil der Gemeinde ist. Ich möchte all mein Vertrauen und mein Wissen, welches mir mein Glaube und meine Erfahrung ermöglichen, teilen und entwickeln.

Ich weiß, dass die Arbeit mit Ihnen und Ihren Kindern innerhalb der Gemeinde eine Möglichkeit ist, die Welt zu bewegen und sie zu einem noch besseren Ort zu machen. Diese Chance möchte ich nutzen.

Nun blicke ich optimistisch in die Zukunft, freue mich darauf Sie kennenzulernen und bin gespannt auf die Vielfältigkeit, die mich erwartet.

Wir freuen uns, dass mit Frau Jeanette Nentwich die Leitungsstelle der Kita Franz von Assisi in Obertürkheim wieder besetzt ist. Frau Nentwich wünschen wir alles Gute und Gottes Segen für ihre neue Leitungsaufgabe und viel Freude!

Pfarrer Andreas Gälle

Christen feiern gemeinsam Gottesdienst



Zum jährlich stattfindenden ökumenischen Gottesdienst laden die evangelischen und katholische Kirchengemeinden die Christen in Rohracker und Hedelfingen am Sonntag, 10. Juni, in die katholische St. Markus-Kirche herzlich ein. Beginn ist um 10.45 Uhr. Vikarin Maike Weiß wird die Predigt halten. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Ständerling auf den Kirchplatz eingeladen.

Patrozinium St. Christophorus und Fahrzeugsegnung



Am letzten Sonntag vor den Sommerferien feiern wir den Patron unserer Pfarrkirche in Wangen, den Heiligen Christophorus. Die Kinder der KiTa gestalten die Eucharistiefeier am 22. Juli um 10.45 Uhr mit und im Anschluss daran findet die traditionelle Fahrzeugsegnung an der Ludwig-Blum-Strasse statt: Dabei dürfen Groß und Klein zur Segnung mit allem Vorfahren, was Räder hat. Danach findet ein Ständerling im Hof vor der Kirche statt. Herzliche Einladung zum Mitfeiern. Die Gremien der Gesamtkirchengemeinde haben bereits Anfang des Jahres beschlossen, dass in diesem Jahr das „Urbanfest“ nicht stattfindet, da zeitgleich das Stuttgarter Hafenjubiläum gefeiert wird.

„Begegnungsraum“ in der Andreaskirche in Obertürkheim

Am 7. Mai wurde er feierlich eröffnet, der neue Begegnungsraum im evangelischen Gemeindesaal der Andreaskirche in Obertürkheim. Viele fleißige Hände von Menschen aus verschiedenen Vereinen haben an diesem Projekt mitgearbeitet – unterstützt von der Ortsgemeinde. Die Schüler der Grundschule in Obertürkheim haben unter der Leitung der Rektorin, Frau Schwarz, die Eröffnung feierlich gestaltet. Frau Weltzien und Herr Beier, die sich für diesen Raum besonders engagiert haben, hoffen, dass „dieser Begegnungsraum Ort der Begegnung aller Menschen guten Willens werden wird, unabhängig von Nation, Alter oder Religion.“ Alle sind herzlich willkommen. Im Angebot sind das Café Bonvenon, ein Frühstückstreff, eine Nähwerkstatt, Deutschkurse, Arabisch für Kinder, ein Frauenfrühstückstreff mit Vorträgen, Bastel- und Spielangebote für Kinder, Tischtennis und eine Tischfußballgruppe. Weitere Ideen dürfen gerne eingebracht werden. Herzliche Einladung. Diakon Jelec

Gemeindehocketse in St. Johannes

Am Sonntag, 8. Juli, feiern wir den Gottesdienst unter Mitwirkung der Kantorei Untertürkheim unter der Leitung von Irene Ziegler. Im Anschluss laden wir zur Gemeindehocketse herzlich ein.

Nachdem wir im Jahr 2003 mit der Kirchplatzhocketse begonnen haben, ist sie inzwischen zu einer beliebten Tradition geworden. Der große Aufwand, alles vom GZU auf den Kirchenvorplatz zu bringen, hat zu der Entscheidung geführt, in diesem Jahr die Terrasse des Gemeindezentrums als Ort der Begegnung zu nutzen. Das vereinfacht die Vorbereitung und Durchführung erheblich. Es bleibt bei dem Angebot von Weißwurst, Saiten, passenden Getränken sowie Kaffee und Hefezopf. Der Kirchengemeinderat kennt sehr wohl das „Für und Wider“, bittet aber alle Gottesdienstbesucher und Interessenten, den Ortswechsel anzunehmen. Wir freuen uns auf Sie!

Familiengottesdienst mit KiTa

Am Sonntag, dem 10. Juni, um 9.30 Uhr wird in St. Franziskus ein Familiengottesdienst zusammen mit der KiTa Franz von Assisi gefeiert. Im Anschluss findet ein Kuchenverkauf zugunsten des Kindergartens statt.

Firmung in der Gesamtkirchengemeinde



Am Sonntag, 15. Juli, wird Weihbischof Matthäus Karrer im Auftrag des Bischofs das Sakrament der Firmung spenden. Musikalisch begleitet wird der Firmungsgottesdienst von der „ChorConnection“.

Seit Januar haben sich die Jugendlichen Firmbewerber/-innen in unterschiedlichen Projekten und mit Gottesdiensten auf den Tag Ihrer Firmung vorbereitet. Besonders herzlich danken wir den Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern sowie den Salesianer-Brüdern aus Obertürkheim für die Mithilfe in der Vorbereitungszeit. Den Jugendlichen wünschen wir für Ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg Gottes begeisternden Segen!

Betriebsausflug am 12. Juni 2018

An unserem diesjährigen Betriebsausflug der Gesamtkirchengemeinde St. Urban werden wir eine Stadtführung der etwas anderen Art durch Stuttgart machen. Die „Besserwisser-Tour“ wird uns an die unbekanntesten Ecken von Stuttgart führen und uns die Stadt mit anderen Augen sehen lassen. Im Anschluss an die Stadtführung werden wir den Tag bei einem gemeinsamen Essen ausklingen lassen. Wir freuen uns auf einen schönen und interessanten Nachmittag mit allen Mitarbeitern. Für das Vorbereitungsteam: Larissa Koster

Peter und Paul: Festgottesdienst am 29. Juni – „Peterspfennig“: Kollekte am 1. Juli

Am Hochfest der Apostelfürsten Peter und Paul am Freitag, 29. Juni, findet der Festgottesdienst für die Gesamtkirchengemeinde um 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes statt. herzliche Einladung zur Mitfeier! Der Peterspfennig, der jährlich weltweit in allen katholischen Kirchen zum römischen Patronatsfest „Peter und Paul“ gesammelt wird, fließt in den Wohltätigkeitsfonds des Papstes. Dieser fördert damit soziale und religiöse Projekte und Initiativen in aller Welt und leistet damit humanitäre Hilfe. In diesem Jahr findet die Kollekte zum „Peterspfennig“ am Sonntag, 1. Juli 2018, statt. Die höchsten Beträge für den Peterspfennig kommen traditionell aus den USA, aus dem deutschen Sprachraum und Italien.

Der Brauch des Peterspfennigs für den Papst geht auf das erste Jahrtausend zurück. Ende des 8. Jahrhunderts entschlossen sich die neu zum Christentum bekehrten Angelsachsen, ihre Bindung an den Papst mit einer jährlichen Spende zu unterstreichen. So entstand der „Denarius Sancti Petri“ (Peterspfennig), der zunehmend und in unterschiedlicher Form Verbreitung in den Ländern Europas fand. Im 16. Jahrhundert wurde damit auch der Bau des Petersdoms unterstützt. 1871 legte Papst Pius IX. mit der Enzyklika „Saepe venerabilis“ eine einheitliche Regelung der Kollekte fest. Mehr Informationen zum „Peterspfennig“: www.peterspence.va

Willkommen: Pfarrer Dr. Ukeh übernimmt priesterliche Dienste

Wir freuen uns, dass auch in diesem August Pfarrer Dr. Chibuike Ukeh aus der Diözese Orlu (Nigeria) die priesterlichen Dienste in unserer Gesamtkirchengemeinde St. Urban übernimmt. Pfarrer Ukeh wird auch diesmal in Wangen wohnen und ist vom 28. Juli bis 28. August unter folgender Telefonnummer erreichbar: 0160 7454 719. Pfarrer Ukeh danke ich herzlich für seine Dienste und wünsche ihm eine gute sommerliche Zeit in Stuttgart! Bitte beachten Sie schon heute die geänderte Gottesdienstordnung im August: In diesem Monat entfallen am Sonntag jeweils die Wortgottesfeiern. Pfarrer Andreas Gälle



Darstellung des Hl. Petrus in der Petersbasilika in Rom.

Frauenkreis trifft sich ...

... zum Tagesausflug am Mittwoch, 20.06. um 9 Uhr vor der Kirche. Mit dem Gruppenticket fahren wir nach Ulm, besuchen dort das Münster und spazieren danach ins malerische Fischer- und Gerberviertel am Donauufer. Dort werden wir auch einkehren.

... am 18.07. um 14 Uhr vor der Kirche. Vor der Sommerpause machen wir einen entspannten Spaziergang auf dem Killesberg mit anschließender Einkehr. Herzliche Einladung an alle. Gäste sind uns willkommen.



Die Berger Kirche war der erste neugotische Kirchenbau in Württemberg und Prototyp für alle folgenden Bauten dieses Stils.

Ökumenischer Spaziergang

Wann: Freitag, 8. Juni 2018
Treffpunkt: 18 Uhr
U-Bahn Endstation Hedelfingen
Ziel: Berger Kirche von 1855, Stuttgart-Berg, mit Führung um 18.45 Uhr und anschließendem Vesper im Kulturpark Berg, im ehemaligen Heeresstandort-Lazarett von 1904, heute Merz-akademie.



Neuwahl des Stadtdekanats und seiner Stellvertreter

Turnusgemäß wird der Stadtdekanat des Stadtdekanats Stuttgart und seine drei Stellvertreter am Dienstag, 26. Juni, von der Wahlversammlung unter der Leitung von Generalvikar Dr. Clemens Stoppel neu gewählt. Alle Informationen unter: www.kath-kirche-stuttgart.de

Neuer Internetauftritt der katholischen Kirche in Stuttgart

Die katholische Kirche in Stuttgart hat seit kurzer Zeit einen völlig neu überarbeiteten Internetauftritt. Um zahlreiche Seiten erweitert, werden unter anderem auch alle zwölf Gesamtkirchengemeinden im Stadtdekanat Stuttgart ausführlich vorgestellt. www.kath-kirche-stuttgart.de

Erstkommunion 2018: Ausflug nach Welzheim

Die Feiern der Erstkommunion sind vorüber und die 60 Kinder aus unserer Gesamtkirchengemeinde haben miteinander zum Abschluss einen Ausflug in das Erfahrungsfeld „Eins und Alles“ bei Welzheim gemacht. Gleich zu Beginn stellten Mitarbeiter der Einrichtung den Kindern ihre Lamas vor und die Kinder durften diese streicheln und bewundern.



Anschließend konnten die Kinder die verschiedenen Sinneserlebnisse unter fachlicher Anleitung ausprobieren und hatten viel Spaß beim Gang durch ein Labyrinth oder bei der großen Waldkugelbahn. Das gemeinsame Grillen und Essen waren ein weiterer Höhepunkt des gelungenen Tages. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ging es am Abend wieder zurück zum Bahnhof in Untertürkheim. Alle Kinder haben diesen erlebnisreichen Tag genossen. Vielen Dank nochmals all den Gruppenleitern, die die Kinder bei ihrem Ausflug begleitet haben. Markus Lindel

Nachtreffen Heilig-Land-Reise

Am Freitag, 15. Juni, sind die Teilnehmer der Heilig-Land-Reise im März zu einem Nachtreffen nach Obertürkheim eingeladen. Beginn ist um 19 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Franziskus. Danach gibt es einige lebendige Einblicke und Rückblicke auf die Zeit in Israel und Palästina sowie einen Imbiss.

Änderung der Gottesdienstzeiten

Bitte beachten Sie u. a. die Änderung der folgenden Gottesdienstzeiten: Am 12. Juni findet der Mitarbeiterausflug der Gesamtkirchengemeinde statt. Und am 26. Juni findet die Wahl des Stadtdekanats statt. An beiden Dienstagen feiern wir daher die Eucharistiefeier in St. Franziskus bereits vormittags um 9.00 Uhr. Am 15. Juli spendet Weihbischof Mätthaus Karrer um 11 Uhr in St. Franziskus die Firmung innerhalb eines Festgottesdienstes, der von der ChorConnection mitgestaltet wird. Auf Grund des Sommerfestes der Kita St. Christophorus findet die Eucharistiefeier mit Fahrzeugsegnung am Sonntag, 22. Juli, um 10.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Christophorus statt.

Ökumenisches Nachtgespräch

Mittwoch, 4. Juli 2018, 19.30 Uhr, Begegnungsstätte
„Über das Sterben“

Wertvolle Erfahrungen aus ambulanter und stationärer
Sterbebegleitung.

Ein offener Informations- und Gesprächsabend.

Was uns alle miteinander verbindet: wir wurden alle geboren und wir werden alle einmal sterben. Vor der Geburt gibt es viele Kurse für werdende Mütter und Väter und sie fragen alle, wie das gelingen kann und für alle ein schönes Ereignis wird. Fürs Sterben gibt es so etwas nicht. Wir schreiben Patientenverfügungen, Vollmachten und Testamente, juristische Dinge, aber unsere körperliche und seelische Seite klammern wir oft aus. Aber auch das Sterben kann gelingen und für Begleiter zu einer bereichernden Erfahrung werden.

„Wir können von den Sterbenden das Leben lernen“, sagt Gian Domenico Borasio, einer der führenden Palliativmediziner in Deutschland. An diesem Abend haben wir die Möglichkeit, ohne Scheu und Scham mit zwei ausgewiesenen Fachfrauen für Palliativ-pflege und Seelsorge zu sprechen. Nutzen wir diese einmalige Gelegenheit.

Pfarrerin Elisabeth Kunze-Wünsch leitet seit 2012 das Hospiz-Stuttgart und das jüngst eingerichtete Kinder- und Jugendhospiz. Sie nennt es ein „Krafttankhaus“ für schwerstkranken Kinder und ihre Familien.

Annegret Burger gehört zum ambulanten Team des Hospizes St. Martin und begleitet Sterbende zuhause. Joachim Wolfer

Abschied von Xenia Diem

Zum Ende meines Freiwilligen Sozialen Jahres möchte ich mich bei allen bedanken, mit denen ich eine sehr schöne Zeit hatte.

Xenia Diem

Ende Mai hat Xenia Diem unsere Gesamtkirchengemeinde als Mitarbeiterin im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ pastoral) verlassen. Seit September 2017 hatte sie zahlreiche Aufgabenfeldern unserer Kirchengemeinden kennengelernt und mitgestaltet. So war sie z.B. in der Erstkommunion- und Firmkatechese, bei Geburtstagsbesuchen, in unseren Kita-Einrichtungen oder im Pfarrbüro tätig. Ebenso arbeitete Xenia Diem in der Sternsinger-AG der Luginslandschule und gestaltete u.a. Seniorennachmittage mit. Auch Bildungstage auf Diözesanebene gehörten in den letzten Monaten dazu. Unterstützt wurde das FSJ pastoral von Xenia Diem dankenswerterweise durch die Fördergemeinschaft St. Christophorus aus Stuttgart-Wangen und durch die Bischof-Moser-Stiftung in Rottenburg.

Ich danke Xenia Diem herzlich für ihr großes Engagement und wünsche ihr für ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Pfarrer Andreas Gälle



Angebote für Senioren

Kegeln für Senioren: Montags 15-17 Uhr

11. und 25. Juni, 9. und 23. Juli 2018

Ökumenischer Mittwochstreff: Deutsche Siedler in der Einsamkeit Kanadas mitten im Indianergebiet. Herr Dilger berichtet am 28. Juni um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum mit eindrucksvollen Dias über seinen Arbeitseinsatz auf einer Ranch. Mit Kaffee und Kuchen wird der Nachmittag abgerundet.

Ein Ausflug zum Max-Eyth-See steht am 25. Juli auf dem Programm. Nähere Informationen gibt es zu einem späteren Zeitpunkt im Schaukasten der Kirche.

Seniorennachmittag und Fördergemeinschaft St. Christophorus: Zum Seniorennachmittag am 14. Juni um 14.30 Uhr im Kolpingsaal laden wir unsere Senioren herzlich ein. Gleichzeitig findet die Jahreshauptversammlung der Fördergemeinschaft St. Christophorus statt. Neben dem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Vesper besteht die Möglichkeit seinen Jahresbeitrag zu entrichten und sich zum Ausflug des Fördervereins anzumelden.

Offenes Ökumenisches Haus: Zum Seniorennachmittag laden die evangelische Stadt- und Wallmergemeinde und die kath. Gemeinde St. Johannes herzlich ein. Am 21. Juni im GZU mit Dichtern und Denkern zum Thema „Blühen und Gedeihen“ und am 19. Juli mit einem Überraschungsnachmittag in der Wallmerkirche. Jeweils donnerstags ab 15.00 Uhr bei Kaffee und Gebäck sind alle Interessierten herzlich willkommen.

Begegnungsstätte Wangen: Einladung zum Mittagstisch.

Club 3

Unsere nächsten Termine:

Dienstag, 12.06.18: Wir wollen an diesem Tag einige Stunden in der Wilhelma verbringen – bei schlechtem Wetter Ersatzprogramm.

Treffpunkte, Abfahrt:

Rohracker, Bus 62, 10.15 Uhr

Hedelfingen, U13, 10.32 Uhr

Wangen Marktplatz, U13, 10.34 Uhr.

Dienstag, 10.07.18: Wir hoffen auf gutes Wetter, um nach interessanter Anfahrt entlang des Esslinger Höhenweges die schöne Fernsicht genießen zu können.

Treffpunkte, Abfahrt:

Rohracker, Bus 62, 10.15 Uhr

Wangen Marktplatz, U13, 10.20 Uhr (nach Hedelfingen)

Hedelfingen, Bus 103, 10.37 Uhr (nach Esslingen)

Kuno Wertenauser



Familien feiern Gottesdienst

„Säen und Wachsen“, so lautete das Thema für den Gottesdienst, den viele Familien der Gesamtkirchengemeinde am Sonntag, 6. Mai, miteinander feierten. Die Kinder durften hören und erleben, wie der Sämann seine Körner verteilt und was dann mit der Saat geschieht. Jedes Kind erhielt am Ende ein kleines Gefäß mit Erde und Körnern und kann nun zu Hause beobachten, beobachten, wie die Saat aufgeht. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Familienband aus St. Franziskus gestaltet und unterstützt.

Im Anschluss an die Feier trafen sich alle vor der Markus-Kirche zu einem kleinen Imbiss und zum gemeinsamen Gespräch.

Herzlichen Dank an den Arbeitskreis Kinder- und Familienpastoral, der diesen Gottesdienst und die Begegnung geplant und vorbereitet hat.

Markus Lindel

Einkehrtag der Wortgottesdienst-Leiter

Auch in diesem Jahr treffen sich die Verantwortlichen der Wort-Gottes-Feiern zu ihrem Einkehr- u. Besinnungstag. Wir wollen uns mit dem Thema „Kirchenraum und Haltung“ beschäftigen und Frau Angelika Kamlage wird uns an diesem Nachmittag begleiten. Der Einkehrtag findet am Samstag, 30.06.18 im GZU von St. Johannes statt und beginnt um 14.00 Uhr.

Mutter Teresea im Blick

An den vier Termine der Sonntagsmaler im Juni und Juli betrachten wir das Leben und Wirken von Mutter Teresa.

Herzliche Einladung an alle Kinder, zu den Sonntagsmalern nach St. Franziskus zu kommen – an allen oder auch nur einzelnen Terminen (siehe Gottesdiensplan).



Besuchs- und Begleitdienst der Malteser

Gemeinsam ist man weniger allein!

Unsere ehrenamtlichen Helfer schenken Ihnen gemeinsame Zeit. Wie Sie die nutzen möchten, entscheiden Sie gemeinsam mit Ihrer Begleiterin oder Ihrem Begleiter. Eine gute Unterhaltung, gemeinsam ein Buch oder die Zeitung lesen sind genauso möglich wie beispielsweise Spaziergänge, Gespräche, Gesellschaftsspiele, Zeitungsvorlesen, Friedhofbesuche und viele andere Aktivitäten sein.

Für die Besuche entstehen Ihnen keine Kosten und Sie sind nicht vertraglich gebunden. Das bedeutet, dass Sie jederzeit entscheiden können, ob Sie die Besuche einstellen oder fortführen möchten.

Kontaktieren Sie uns und wir vereinbaren dann gerne einen Termin mit Ihnen um Näheres zu besprechen.

Malteser-Besuchsdienst mit Hund

Bei unserem Besuchsdienst mit Hund besuchen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Malteser mit ihrem eigenen Hund Senioreneinrichtungen oder Privathaushalte mit alten und/oder pflegebedürftigen Menschen. Die Besuchshunde haben eine mehrmonatige Ausbildung zum „geprüften Besuchshunde-Team des Malteser-Hilfsdienstes e.V.“ durch einen erfahrenen Hundetrainer durchlaufen und freuen sich darauf mit Ihnen Zeit zu verbringen.

Ehrenamtlich engagieren bei den Maltesern

Ehrenamtlich engagieren heißt für die Malteser: freiwillige, unentgeltliche und uneigennützig Dienstleistungen für bedürftige Menschen. Umfang und Zeit Ihrer Hilfe bestimmen Sie dabei selbst. Ein umfangreicher Versicherungsschutz und Fahrtkostenerstattung wird von unserer Seite bereitgestellt. Falls Sie Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement im Besuchs- und Begleitdienst (auch mit Ihrem Hund) haben, würden wir uns freuen, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Kontakt

Debora Brasse (Referentin ehrenamtliche Soziale Dienste)
Tel.: 0711-925 82-50, E-Mail: Debora.brasse@malteser.org

Bild: Maria Steber in: Pfarrbriefservice.de



Zehntausende Ministranten pilgern nach Rom

Allein aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart werden sich über 6.000 Ministranten in den letzten Juli-Tagen auf den Weg nach Rom machen: Dort findet in diesem Jahr wieder die Internationale Ministranten-Wallfahrt statt, die diesmal unter dem biblischen Leitwort „Suche den Frieden und jage ihm nach“ (Psalm 34) steht. Insgesamt rechnen die Veranstalter an diesen Tagen mit ca. 60.000 Messdienern rund um den Vatikan.

Höhepunkte der Pilgerreise sind der Besuch der Apostelgräber in Rom, das Treffen mit Papst Franziskus und ein Gottesdienst mit dem Rottenburger Bischof Gebhard Fürst. Daneben gibt es ein buntes Rahmenprogramm für die Minis. Aus der Gesamtkirchengemeinde St. Urban nehmen 7 Personen an der diesjährigen Wallfahrt teil, die für die Stuttgarter Ministranten vom katholischen Jugendreferat organisiert wird.

Wir wünschen unseren Minis viel Freude und eine begeisterten Zeit in der Ewigen Stadt!
Pfarrer Andreas Gälle



2. Juli: Maria Heimsuchung

Die Begegnung von Maria und Elisabeth, die beide „guter Hoffnung“ sind (Lk 1,39) steht im Mittelpunkt des Festtags „Maria Heimsuchung“.

Herzliche Einladung zur Eucharistiefeier an diesem hoffnungsvollen Festtag am Montag, 2. Juli, um 18.30 Uhr in der Turmkapelle St. Christophorus.



Konzertprojekt der ChorConnection

Zum diesjährigen Konzert lädt die ChorConnection interessierte Sängerinnen und Sänger zum temporären Mitsingen oder zum dauerhaften Einstieg in den Chor ein.

Am 14. Oktober 2018 gestalten wir wieder ein Konzert mit einem gemischten Programm aus Pop- und Gospelstücken, begleitet von einer hervorragenden Band mit Michael Spors am Klavier, Christoph Raff am Schlagzeug und Sebastian Schuster am Bass.

Das Programm wird, wie schon in den letzten Jahren, schwerpunktmäßig aus den besten ganz aktuellen Titeln bestehen, die der Markt für englischsprachige Chormusik hergibt. Neben aktuellen Nummern zum Beispiel von Hillsong United oder Katy Perry wird aber auch der eine oder andere ältere Hit den Weg ins Programm schaffen.

Eingeladen sind alle, die gut bei Stimme sind und keine oder wenig Probleme mit der englischen Aussprache haben. Die ChorConnection bietet auch eine sehr gute Möglichkeit, seine Stimme weiterzuentwickeln, bis hin zum Einsatz als Solist oder Solistin. Insbesondere sind auch Männer aufgefordert teilzunehmen. Die ChorConnection singt nach wie vor vierstimmig und kann dadurch große klanglichen Möglichkeiten ausschöpfen.

Die Proben für das Konzert beginnen am Mittwoch, 6. Juni, und finden immer mittwochs um 19.45 Uhr im Gemeindesaal der Andreaskirche Obertürkheim, Heidelbeerstr. 5, statt.

Weitere Informationen: In den Sommerferien sind keine Proben. Vom 5.-7. Oktober findet zusätzlich ein Probenwochenende in Creglingen statt. Die Generalprobe ist am Samstag, 13. Oktober, um 10 Uhr. Das Konzert findet am Sonntag, 14. Oktober, um 18 Uhr, in der St. Franziskuskirche, Obertürkheim, statt.



Konzertchor St. Petersburg in St. Johannes

Freitag, 22. Juni 2018: Wandelkonzert
18-19 Uhr Geistliche Chormusik
Katholische Kirche St. Johannes Untertürkheim
20-21 Uhr Weltliche Chormusik
Sängerhalle Untertürkheim, Lindenschulstraße 20
Eintritt 24 Euro, ermäßigt 18 Euro
Karten bei Kai Müller:
Tel. 0711 5104930, cg.kai.mueller@arcor.de
sowie an der Tageskasse

Buchtip: „Halleluja. Wie ich versuchte, die katholische Kirche zu verstehen“



Anfangs bekam Valerie Schönian „Tabernakel-Monstranz-Kopfschmerzen“, als sie in die Lebensrealität von Franziskus von Boeselager, Priester in Münster, eintauchte. So viel Neues, Fremdes strömte auf sie ein. Die Journalistin Valerie (Etiketten: feministisch, links, kirchenfern) begleitete Franziskus (konservativ, abgeschlossen) ein Jahr lang durch seinen Alltag: Taufen, Messen, Beerdigungen, Krankenkommunionen, Jugendgruppe, Weltjugendtag ... Über ihre Erlebnisse und ihre Diskussionen über Gott und die Welt, Glauben, Kirche, Frauen, Homosexuelle u.v.m. schrieb sie bereits im Blog „Valerie und der Priester“.

Mehrere 100.000 Leserinnen und Leser im Monat verfolgten gespannt das Projekt des Zentrums für Berufungspastoral der Deutschen Bischofskonferenz im Internet. Valerie hat die Texte des Blogs überarbeitet und chronologisch angeordnet. Und sie hat ihre eigene Auseinandersetzung mit dem Glauben viel stärker eingebracht. Auf diese Weise wird deutlicher sichtbar, welche Entwicklung Valerie und Franziskus genommen haben, wie viel Unverständnis am Anfang da war, dass es einen Punkt gab, an dem sich alle Diskussionen nur noch im Kreis drehten und Valerie innerlich schon aufgegeben hatte. Eine Bemerkung von Franziskus änderte die Situation. Valerie entschied sich daraufhin, verstehen zu wollen. Von diesem Punkt an hörte sie ihm anders zu. „Meine Fragen waren keine Argumente mehr, sondern Versuche. Es ging nicht mehr um meine Perspektive, sondern um

seine. Darum, die Welt durch Franziskus' Augen zu sehen. Die Welt so zu sehen, wie sie ist, wenn es Gott gibt.“ Die Passagen, in denen Valerie über Glauben und Nichtglauben-können reflektiert, sind mit die stärksten im Buch. Abgesehen davon, dass sie sehr elegant mit Worten umzugehen und eine Geschichte packend zu erzählen weiß, führt die Lektüre von „Halleluja“ unweigerlich dazu, sich selbst zu fragen: Was glaube ich eigentlich? Das Buch erzählt außerdem viel darüber, warum sich die katholische Kirche so schwer damit tut, Menschen zu erreichen, die nicht zu ihrem Stammespublikum gehören. Zu fremd sind inzwischen Sprache und Riten geworden. Die bittere Erkenntnis: Die Welt außerhalb des katholischen Kokons wartet schon lange nicht mehr darauf, dass die Katholiken sich für sie interessieren. In den Worten von Franziskus: „Deine Welt haben wir zu wenig auf dem Schirm. Wir denken, Glaube und Gott würden alle interessieren. Mit so einer Einstellung drohen wir uns von der Realität zu entfernen. Wir müssen aber an ihr andocken.“ Selbstbezüglichkeit nannte das ein gewisser Kardinal Bergoglio vor dem Konklave 2013.

Valerie Schönian und Franziskus von Boeselager (und mit ihnen die Initiatoren) haben mit dem Projekt gezeigt, dass es möglich ist, die Selbstbezüglichkeit zu überwinden. Und dass man dabei gewinnt. Bei der Lektüre dieses Buches auch. (Borromäusverein)

Valerie Schönian: Halleluja. Wie ich versuchte, die katholische Kirche zu verstehen. – München: Piper. – 367 S.; 16,00 €
(Buchtip von Borromäusverein, Bonn, und St. Michaelsbund, München)



9.00 Eucharistie anschl. eucharistische Anbetung	16.00 Kommunionfeier Haus am Weinberg	Freitag 1.6. Justin, Philosoph u. Märtyrer		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00 Eucharistie		Samstag 2.6. Marcellinus u. Petrus, Märtyrer		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie † Prospero Fiorenza	Sonntag 3.6. 9. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 Eucharistie Taufsonntag	9.30 Wort-Gottes-Feier 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 5.6. Bonifatius, Bischof		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 6.6. Norbert von Xanten, Bischof		
		Donnerstag 7.6.	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 8.6. HEILIGSTES HERZ JESU	16.30 Eucharistie, Emma-Reichle-Heim	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 9.6. Unbeflecktes Herz Mariä	18.00 Eucharistie	11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie Kinderkirche 	9.15 Einsingen 9.30 Wort-Gottes-Feier (Familiengottesdienst) mit der KiTa Franz von Assisi, anschl. Kuchenverkauf 	Sonntag 10.6. 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 Ökumenischer Gottesdienst 11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie † Dr. Ursula Broermann 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	9.00 Eucharistie	Dienstag 12.6.		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 13.6. Antonius v. Padua		18.30 Zeit für mich und Gott
		Donnerstag 14.6.	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie	19.00 Vespertgottesdienst	Freitag 15.6. Veit, Märtyrer		15.00 Kommunionfeier, Haus Kornhasen 18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 16.6. Benno, Bischof v. Meißen	18.00 Eucharistie	11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie Kinderkirche 	9.30 Wort-Gottes-Feier Taufsonntag	Sonntag 17.6. 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS	11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	10.00 ökum. Gottesdienst zum Kelterfest Kelter Wangen 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 19.6. Romuald, Abt		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 20.6.		
16.30 Kommunionfeier, Paul-Collmer-Heim		Donnerstag 21.6. Aloisius Gonzaga, Ordensmann	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie 18.00 Geistliche Chormusik	16.00 Kommunionfeier, Haus am Weinberg	Freitag 22.6. Thomas Morus, Märtyrer		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 23.6.		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) 18.00 Eucharistie
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie Sonntagmaler  † Giuseppe Falzone † Charlotte Wingle	Sonntag 24.6. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 Eucharistie 11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	9.00 Eucharistie	Dienstag 26.6. Josefmaria Escrivá de Balaguer, Priester		
18.30 Eucharistiefeier		Mittwoch 27.6. Cyrill v. Alexandrien, Bischof		18.30 Zeit für mich und Gott
16.30 Kommunionfeier, Paul-Collmer-Heim		Donnerstag 28.6. Irenäus von Lyon	9.00 Gottesdienst	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistiefeier		Freitag 29.6. PETRUS U. PAULUS, APOSTEL		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00 Eucharistie		Samstag 30.6. Otto, Bischof v. Bamberg		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung · In St. Johannes: Das Rosenkranzgebet wird mittwochs um 17.45 und samstags (bei Vorabendmessen) um 17.30 Uhr gebetet.



Angebote für Kinder und Familien



**KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANNES**
UNTERTÜRKHEIM-
LUGINSLAND/ROTENBERG



**KIRCHENGEMEINDE
ST. FRANZISKUS**
OBERTÜRKHEIM-
UHLBACH



**KIRCHENGEMEINDE
ST. MARKUS**
HEDELFINGEN/
ROHRACKER



**KIRCHENGEMEINDE
ST. CHRISTOPHORUS**
WANGEN

10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30	Eucharistie Sonntagsmaler 	Sonntag	1.7.	13. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45	Eucharistie	9.30	Wort-Gottes-Feier
				Montag	2.7.	Maria Heimsuchung	11.00	Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00	Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	Dienstag	3.7.	Thomas, Apostel			18.30	Eucharistie (Turmkapelle)
18.30	Eucharistie			Mittwoch	4.7.	Ulrich, Bischof v. Augsburg				
				Donnerstag	5.7.	Antonius Maria Zaccaria, Priester	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie anschl. eucharistische Anbetung	16.00	Kommunionfeier Haus am Weinberg	Freitag	6.7.	Maria Goretti, Jungfrau u. Märtyrin			18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		18.00	Eucharistie	Samstag	7.7.	Willibald, Bischof v. Eichstätt			11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Eucharistie mit Kantorei Kinderkirche anschl. Kirchplatzhocketse 	9.30	Wort-Gottes-Feier	Sonntag	8.7.	14. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30	Eucharistie
							11.00	Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00	Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	Dienstag	10.7.	Knud, König v. Dänemark, Märtyrer				
18.30	Eucharistie			Mittwoch	11.7.	Benedikt von Nursia			18.30	Zeit für mich und Gott
				Donnerstag	12.7.		9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie			Freitag	13.7.	Heinrich II. u. Kunigunde, Kaiserpaar	16.30	Kommunionfeier, Emma-Reichle-Heim	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
				Samstag	14.7.	Kamillus v. Lellis, Priester	18.00	Eucharistie	11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Wort-Gottes-Feier	11.00	Eucharistie	Sonntag	15.7.	15. SONNTAG IM JAHRESKREIS	11.00	Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30	Eucharistie
19.00	Ökumenische Taizé-Andacht, Rotenberg		Feier der Firmung						12.00	Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	Dienstag	17.7.					
18.30	Eucharistie			Mittwoch	18.7.					
				Donnerstag	19.7.		9.00	Eucharistie		
9.00	Eucharistie			Freitag	20.7.	Apollinaris, Bischof			15.00	Eucharistie, Haus Kornhasen
									18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
				Samstag	21.7.		18.00	Eucharistie	11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30	Eucharistie Sonntagsmaler 	Sonntag	22.7.	16. SONNTAG IM JAHRESKREIS	11.00	Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	10.45	Eucharistie zum Patrozinium, anschl. Fahrzeugsegnung 
									12.00	Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	Dienstag	24.7.	Christophorus, Märtyrer				
18.30	Eucharistie	8.10	Schulabschluss-Gottesdienst Andreaskirche Obertürkheim 	Mittwoch	25.7.	Jakobus, Apostel			18.30	Zeit für mich und Gott
		8.15	Schulabschluss-Gottesdienst Andreaskirche Uhlbach							
16.30	Kommunionfeier, Paul-Collmer-Heim			Donnerstag	26.7.	Joachim u. Anna	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie			Freitag	27.7.				18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00	Eucharistie			Samstag	28.7.				11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
									18.00	Eucharistie
10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30	Eucharistie Sonntagsmaler 	Sonntag	29.7.	17. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45	Eucharistie	9.30	Wort-Gottes-Feier
							11.00	Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00	Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	Dienstag	31.7.	Ignatius v. Loyola, Priester u. Ordensgründer				

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung · In St. Johannes: Das Rosenkranzgebet wird mittwochs um 17.45 und samstags (bei Vorabendmessen) um 17.30 Uhr gebetet.  Angebote für Kinder und Familien

- 04.06. 19.30 **St.U** Neckartauschring, Stammtisch im GZ Hedelfingen, Jugendraum
- 06.06. 19.30 **St.U** Sitzung des GA, GZ Obertürkheim
- 08.06. 18.00 **St.M** ökumenischer Spaziergang, U-Bahn Station Hedelfingen
- 08.06. 19.00 **St.J** 1. Planungstreffen Neuaufnahme Nachtcafé, GZ Untertürkheim
- 09.06. 17.00 **St.F St.J** „Night Fever“. Firmlinge treffen sich im YouCh, St. Nikolaus
- 12.06. **St.M St.C** Club 3
- 12.06. 14.00 **St.U** Betriebsausflug
- 13.06. 19.30 **St.U** Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats, GZ Hedelfingen
- 13.06. **St.U** Die Pfarrbüros sind aufgrund einer Fortbildung geschlossen
- 14.06. 14.30 **St.C** Jahreshauptversammlung der Fördergemeinschaft St. Christophorus und Seniorennachmittag im GZ Wangen, Kolpingsaal
- 15.06. 19.00 **St.U** Nachtreffen der Israelreisenden im GZ Obertürkheim
- 16./17.06. **St.J** Spendenaktion für die „Schwäbische Tafel“, St. Johanneskirche
- 20.06. 09.00 **St.C** Frauenkreis
- 20.06. 14.30 **St.M** Seniorengarten, GZ Hedelfingen, Gemeindesaal
- 21.06. **St.U** Fortbildungstag der Pfarramtssekretärinnen
- 21.06. 15.00 **St.J** Ökumenischer Seniorennachmittag, GZ Untertürkheim
- 21.06. 19.00 **St.U** Sitzung des Liturgieausschusses im GZ Obertürkheim
- 22.06. 17.00 **St.F St.J** „Let's come together“. Treffen aller Firmlinge im GZ Obertürkheim
- 23.06. **St.U** Miniaktion: AKM Fussballturnier, Waldau
- 23.06. 17.00 **St.F St.J** Einige Firmlinge besuchen die Moschee in Esslingen
- 25.06. 17.00 **St.J** Gesprächs- und Liederabend der KAB, GZ Untertürkheim
- 25.06.-13.07. **St.J** Das Pfarrbüro ist geschlossen
- 27.06. 14.30 **St.F** Ökumenischer Mittwochstreff im GZ Obertürkheim
- 30.06. 14.00 **St.U** Einkehr- und Fortbildungstag der Wort-Gottes-Feier-Leiter, GZ Untertürkheim
- 03.07. 19.30 **St.C** Sitzung des KGR, GZ Wangen, Kolpingsaal
- 04.07. 19.30 **St.C** Ökumenisches Nachtgespräch, Begegnungsstätte Wangen

- 05.07. 19.30 **St.M** Sitzung des KGR, GZ Hedelfingen, Clubraum
- 06.07. 19.00 **St.U** Ökumenisches Treffen der Kirchengemeinderäte, Gartenstadtkirche
- 07.07. 10.30 **St.F St.J** „Firmung kompakt III“. Treffen aller Firmlinge im GZ Obertürkheim
- 08.07. 12.00 **St.J** Hocketse nach dem Gottesdienst, GZ Untertürkheim
- 10.07. **St.M St.C** Club
- 11.07. 19.30 **St.J** Sitzung des KGR, GZ Untertürkheim
- 12.07.-01.08. **St.F** Das Pfarrbüro ist geschlossen
- 12.07. 13.00 **St.C** Ausflug der Fördergemeinschaft St. Christophorus
- 12.07. 19.30 **St.F** Sitzung des KGR
- 13.07. 16.30 **St.F St.J** Probe für den Firmgottesdienst
- 15.07. 10.30 **St.F St.J** Treffen der Firmlinge und Paten, GZ Obertürkheim
- 18.07. 14.00 **St.C** Frauenkreis
- 18.07. 14.30 **St.M** Seniorengarten, GZ Hedelfingen, Gemeindesaal
- 19.07. 15.00 **St.J** Ökumenischer Seniorennachmittag, ev. Wallmerkirche
- 19.07. 19.30 **St.J** Arbeitskreis Ökumene, Ort wird noch bekannt gegeben
- 21./22.07. **St.J** Spendenaktion für die „Schwäbische Tafel“, St. Johanneskirche
- 22.07. 10.45 **St.C** Patrozinium mit Fahrzeugsegnung
- 25.07. 14.30 **St.F** Ökumenischer Mittwochstreff: Ausflug
- 28.07.-04.08. **St.U** Ministrantenwallfahrt nach Rom

KGR = Kirchengemeinderat
 GKGR = Gesamtkirchengemeinderat
 GA = Geschäftsführender Ausschuss
 GZ = Gemeindezentrum



Alle Informationen zu den Fernsehgottesdiensten, die das ZDF jeden Sonntag um 9.15 Uhr im Fernsehen überträgt, finden Sie unter:
www.zdf.fernsehgottesdienst.de

St.J St. Johannes **St.F** St. Franziskus **St.M** St. Markus **St.C** St. Christophorus **St.U** Gesamtkirchengemeinde St. Urban

REGELMÄSSIGE TERMINE

In St. Johannes
 Montags, 14.30 - 15.30 Senioren-Gymnastik-Gruppe, Angebot DRK
 Montags, 17.00 Uhr Kindergruppe im GZU
 Donnerstags, 16.00 - 17.00 Montessori-Gruppe für Kleinkinder
 Angebot vom „Haus der Familie“
 Jeden 2. Freitag im Monat um 19.30 Uhr: Ökumenisches Nachtcafé im GZU
 Jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr, GZU und ev. Gemeinde im Wechsel: ökum. Seniorennachmittag

In St. Franziskus
Pfadfinder
 Ab 7 Jahren: donnerstags, 17-18.30 Uhr
 Ab 10 Jahren: donnerstags, 18-19.30 Uhr
 Ab 13 Jahren: donnerstags, 19.30-21 Uhr
 Ab 16 Jahren: 14-tägig mittwochs, 20.15-21.45 Uhr
 Die Gruppenstunden finden in der Apriksenstraße 11 statt. Kontakt und mehr Infos: www.dpsg-obertuerkheim.de

In St. Markus
Frauen Gymnastik im GZ Hedelfingen
 Montags 10.15-11.15
Seniorengarten im GZ Hedelfingen
 Einmal im Monat um 14.30 Uhr

In St. Christophorus
Mutter-Kind-Gruppen im Kolpingsaal
 Montags, 15.30 -17 Uhr (3-6 Jahre)
 Dienstags, 9.30 - 12.00 Uhr (0-3 Jahre)
Christophorusquartett im Kolpingsaal
 Montags, 20.00 Uhr
Chor im Kolpingsaal
 Mittwochs, 20.00 Uhr

IMPRESSUM

ST. URBAN IM FOKUS
 ist das Gemeindemagazin der Gesamtkirchengemeinde St. Urban Stuttgart

ERSCHEINUNGSWEISE
 Alle zwei Monate, Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe: 10.07.2018

HERAUSGEBERIN
 Gesamtkirchengemeinde St. Urban, Stuttgart

REDAKTION

Pfarrer Andreas Gälle (verantwortlich), Fred Heine und die Pfarrämter

ANSCHRIFT DER REDAKTION
 Gesamtkirchengemeinde St. Urban
 Warthstraße 22
 70327 Stuttgart
 Tel: 0711/33 52 23
 Fax: 0711/304 17 77
 E-Mail: redaktion@sankturban.de

GETAUFT WURDEN

In St. Johannes
 Noel Dino Herber
 Lennox Alija Herber
 Maja Blando
 Felix Alexander Hestler

In St. Franziskus
 Paul Elias Hägele
 Finn Antonio Motyl
 Johanna Franziska Krause

In St. Christophorus

Kate Graf
In St. Markus
 Emma Lorke

Kindern und Eltern wünschen wir Gottes Segen!

GETRAUT WURDEN

In St. Christophorus
 Carolin Kaiser und Sebastian Hollfelder

In St. Johannes
 Andrea Sanocka und Rafael Seixas

Gottes Segen den Ehepaaren!

VERSTORBEN SIND

In St. Johannes
 Angela Groß

Christa Kuhnhäuser

In St. Franziskus
 Franz Micka, 74 Jahre
 Maria Kunerth, 97 Jahre

In St. Christophorus
 Anton Küber, 82 Jahre
 Josef Brotzer, 68 Jahre
 Willibald Fuchs, 78 Jahre

In St. Markus
 Marianne Franke, 77 Jahre
 Liselotte Schmid, 88 Jahre

Herr, lass sie ruhen in Frieden!



Gebet für die
 Urlaubszeit

schenke uns
 eine lichterfüllte zeit
 belebe unser herz
 zerstreue unsere müdigkeit
 erfrische unsere seele
 weite unseren horizont
 stärke unsere rücksicht
 inspiriere unser miteinander
 tröste die verlassenen
 heile die enttäuschten
 segne und beschütze uns
 auf allen wegen
 jetzt und alle zeit

Text: Michael Lehmler

Wer nicht möchte, dass seine persönlichen Daten in unserem Gemeindemagazin erscheinen, wende sich bitte an das Pfarrbüro.

Gemäß Erlaß des Bischöflichen Ordinariats Nr. A 774 (KABL 1986, S. 418) können Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen usw. mit Name und ggf. Anschrift der Betroffenen sowie der Tag und die Art des Ereignisses in den Publikationsorganen der Pfarreien veröffentlicht werden, wenn die Betroffenen der Veröffentlichung nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei widersprochen haben.

Pfarrer Andreas Gälle • Tel.: 0711 / 304 17 76 • pfarrer@sankturban.de
Pastoralreferent Markus Lindel • Tel.: 0711 / 420 92 60 • markus.lindel@sankturban.de
Diakon Ivan Jelec • Tel.: 0711 / 22 01 28 14 • Mobil: 0176 / 49 52 18 38 • ivan.jelec@sankturban.de
Gemeindereferentin Mareike Gall: in Elternzeit



www.sankturban.de
www.facebook.com/sankturbanstuttgart

Bankverbindung

Landesbank Baden-Württemberg, IBAN DE48 6005 0101 0008 1316 72 (Bitte Verwendungszweck angeben)



ST. JOHANNES EVANGELIST

Warthstr. 22, 70327 Stuttgart-Untertürkheim

Pfarrbüro: Regine Arnold
Tel.: 0711 / 33 52 23 • Fax: 0711 / 304 17 77
E-Mail: St.Johannes@SanktUrban.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Fr. 9.00 – 11.30 Uhr
Do. 15.30 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Warthstr. 16
Hausmeister: Otto Bertucci, Tel.: 0711 / 33 78 93

Kindergarten

Warthstr. 14, Ellen Pfaff, Tel.: 0711 / 33 01 51
staeffelesflitzer@kath-kita.de
Stierlenstr. 11, Martina Hoss, Tel.: 0711 / 33 82 44
johannesbaeren@kath-kita.de

ST. FRANZISKUS

Ebniseestr. 12, 70329 Stuttgart-Obertürkheim

Pfarrbüro: Petra Passow
Tel.: 0711 / 918 30 78 • Fax: 0711 / 918 30 79
E-Mail: St.Franziskus@SanktUrban.de

Öffnungszeiten

Mo., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Aprikosenstr. 26, Informationen über das Pfarrbüro
Mesner: Ghide Zemichael, Tel.: 01575 / 303 58 28

Kindergarten Aprikosenstr. 11

Kindertagesstätte Franz von Assisi

Aprikosenstr. 24, Jeanette Nentwich
Tel.: 0711 / 34 27 11 12, Fax: 0711 / 34 27 11 15
st.franziskus@kath-kita.de



ST. MARKUS

Otto-Hirsch-Brücken 20
70329 Stuttgart-Hedelfingen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann
Tel.: 0711 / 42 20 94 • Fax: 0711 / 420 95 10
E-Mail: St.Markus@SanktUrban.de

Öffnungszeiten

Di. 8.00 – 12.00 Uhr
Do. 8.30 – 10.30 Uhr

Gemeindezentrum

Otto-Hirsch-Brücken 20
Hausmeisterin: Anna Steimer

Kindergarten St. Markus

Otto-Hirsch-Brücken 22
Larissa Koster, Tel.: 0711 / 42 69 98
E-Mail: st.markus@kath-kita.de

ST. CHRISTOPHORUS

Salacher Str. 33
70327 Stuttgart-Wangen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann
Tel.: 0711 / 42 10 98 • Fax: 0711 / 89 24 86 44
E-Mail: St.Christophorus@SanktUrban.de

Öffnungszeiten

Mo., Mi. 9.00 – 11.00 Uhr
Do. 14.30 – 17.00 Uhr

Gemeindezentrum

Salacher Str. 33
Informationen über das Pfarrbüro

Kindergarten St. Christophorus

Salacher Str. 33
Eva Ratajski, Tel.: 0711 / 42 82 34
E-Mail: st.christophorus@kath-kita.de



MAR SHIMON BAR SABAI

Chaldäisch-Katholische Gemeinde
Pfarrer Sizar Happe

Pfarrbüro: Rasha Safar
Dürrbachstr. 81
70329 Stuttgart-Rohracker
Telefon: 0711 / 22 01 28 00 • Fax: 0711 / 22 01 28 06
E-Mail: Chaldaeische.Gemeinde@SanktUrban.de

Öffnungszeiten

Di. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.00 Uhr

SV. NIKOLA TAVELIC

Kroatische katholische Gemeinde
Pater Jure Zebic

Pfarrbüro: Ana Dukic-Bosnjak
Salacher Str. 33
70327 Stuttgart
Tel.: 0711 / 956 19 19
E-Mail: hkz_badcannstatt@yahoo.de

Öffnungszeiten

Do., Fr. 10.00 – 12.30 und 16.00 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Ulrike Madueno
Tel. 0157 / 34 84 56 71
Fax 0711 / 304 17 77
nachbarschaftshilfe@sankturban.de

Verwaltungsbeauftragte

Petra Wolpert
Tel. 0160 / 90 48 4 1 38
Fax 0711 / 304 17 77
Petra.wolpert@vzs.drs.de

Katholische Sozialstation

Tel. 0711 / 56 68 32
Fax 0711 / 559 04 59
www.sozialstation-stuttgart.de